

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 76 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Herrn  
Landrat Stephan Loge persönlich  
Landratsamt Lübben

Reutergasse 12  
1 5 9 0 7 L ü b b e n

Eichwalde, den 20. Juni 2016

Az.: IO + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom -

Schwierigkeiten der Kreisverwaltung mit dem  
BER-Projekt infolge dessen kritischer Situation  
in technischem, juristischen und finanziellen Sinne

Sehr geehrter Herr Landrat,

nachdem gestern in der Presse-Vorschau der Spätausgabe der  
rtb aktuell berichtet wurde, gemäß heutiger Pressemeldung  
hätten Sie sich über Druck zur Projektgenehmigung beschwert;  
und ich dann dazu in der Presse des heutigen Tages keinerlei  
Beitrag ermitteln konnte, stellte ich im Geiste sofort die  
Verbindung zu Ihrer Ablehnung der Kreisgebietsreform und der  
überraschenden Ablehnung der neuen Hauptsatzung mit mehr Mit-  
sprache von Bürgern und deren Recht auf Einwohnerversammlun-  
gen her.

Gleichzeitig wurde ich auch daran erinnert, daß die Presse  
weder meine kritischen Beiträge zur technischen, Rechts- und  
Finanzlage des Projektes oder eigne Beiträge zu Auszeichnungen  
verdienter Bürger anlässlich des 50. Eichwalder Rosenfestes  
berichtete, trotzdem sonst große Beiträge selbst zu völlig  
nichtssagenden Themen veröffentlicht werden.

- 1909-2014 45 Jahre Aktive an Volkswirtschaftswissen  
zu zwei Wirtschaftssystemen
- 1927 Betrieblicher Techniker-Abschluß,  
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1927 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,  
Fachschule für Schweißmaschinen und  
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektronik-Technologie,  
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur  
mit Untersuchungen zur Systementfernung  
von Entwurfprozessen aller Art mit Hilfe von  
heuristischen, Simulations- und algorithmischen  
Programmen
- 1972, 1974 Fachpreisestaffler und Humboldtpreisträger  
der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Abende-Kurse für Mathematik, Physik  
und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer  
Grundstofffragen im DEUTSCHEN RECHT (DR) (1)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen  
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des  
Landesparlamentes Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur  
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende  
Standardisierung/Normung
- 1994 Bauleitplaner
- um 1960 Veröffentlichung "Zum Thema Präzisionsfertigung"  
mit der Berechnung möglicher Fertigungsbedingter  
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Größen  
für Dampfplatt-Fermentoffteile, MASSE UND MASCHINEN
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus an  
Austauschen Fließverarbeitungen  
(Verhinderung der Einführung des sozialistischen  
Gut-Toleranz- und Passungssystems zugunsten  
der Einführung des internationalen  
ISO/IEC-Toleranz- und Passungssystems)
- 1985-90 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe  
zur Studie zur Schätzung von Metall durch Fließ-  
in der Volkswirtschaft I.A. des ANW Berlin  
(Teil I: Ermittlung erforderlicher Aufgaben  
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,  
Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,  
Kosten-Nutzen-Analyse)  
mit dem Co-Autoren  
Dr. Wilfried Scheuf, Zentrallaboratorium für  
Fließverarbeitung Leipzig und  
Dipl.-Phys. Dieter von Straßburg, TU Dresden
- 1965-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz  
(statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz  
(worst-Case-Methode) für Maßsystem zur Ermittlung  
von Fertigungskostenabschätzung durch größere  
Bauteiltoleranzen (amerikanische, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsmoduls  
von Dampfplattenteilen aus Abmaß- und  
Verteilungen, Eröffnungsvertrag der Sektion  
Fließverarbeitungstechnik einer der Internationalen  
Forschungsgruppen HASTY/STIS der Konze der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Prüfungsplans  
der Sozialisten im Rahmen des Präzisionsverfahrens,  
Humboldt-Universität zu Berlin
- 1990 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus  
(Verhinderung der Einführung der sozialistischen  
Zweckmäßigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und  
Regelungstechnik)
- 1980 Dissertationsaufzeichnung in FÖRDERUNGSBEREICH  
29(1981) H.4 S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zur Überwindung der Volkswirtschaft  
von der Fließwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft  
mit überausen Schmidt über NEUES FORM an  
Zentralen Bänden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer  
(Spekulations-Steuer) und eines neuen  
Breton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse)  
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages  
zur Beendigung von Globalisierungsproblemen  
nach vor der ERO-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoinlandsprodukts  
(BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den  
Beitritt zur ERO-Zone an die Bundesregierung und  
an die Landesregierung Brandenburg
- 2008-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen  
für die Beendigung der Welt-Finanz- und -Wirtschafts-  
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses  
Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI)  
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,  
Vorschläge, Anmerkungen und Presse-Informationen  
und -Beiträge im Rahmen der EICHWALDE BE FÜR  
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND  
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative  
NOTWEHR Anlieger BER.  
In enger Zusammenarbeit mit der  
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
(vgl. <http://www.luecke-bruedenburg-2.de>  
sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.lbb-er.de](http://www.lbb-er.de))

Ich sehe dies auch im Zusammenhang mit von der Staatskanzlei fälschlich noch Ende 2015 gegen mich erhobenen Beschuldigungen, es gäbe ein BER-Beihilfeverfahren und wolle damit die Fertigstellung verhindern - dabei gäbe es gar kein Beihilfeverfahren, sondern nur eine "Anfrage, ob ein Beihilfeverfahren überhaupt erforderlich sei."

Und ich sehe dies auch im Zusammenhang mit meiner u.a. von der Presse verschwiegenen Auszeichnung mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Eichwalde für gesellschaftliche Leistungen und besondere Verdienste um die Gemeinde Eichwalde, wozu Herr Bürgermeister Speer sich bei der Überreichung auf meine wissenschaftlichen Arbeiten bezog.

**Mein Schluß aus solchen Vorgängen: die Lage des BER-Projektes ist inzwischen so kritisch, daß man mit allen Mitteln versucht, kritische Stimmen wirkungsmäßig möglichst weitgehend abzuschwächen, so zutreffend deren Argumente auch sein mögen.**

Im Übrigen können unsere Argumente im Internet unter <http://berlin-brandenburg-21.de> eingesehen und unsere Schreiben bei der Gemeinde Eichwalde angefordert werden, denn wir bedenken stets den Kämmerer und Stellv. Bürgermeister mit jedweder Information.

Da ich durch das vorgehen. unverständliche Verhalten Verantwortlicher das Berliner Flughafensystem als Ganzes gefährdet sehe, habe ich mich mit einem persönlichen Schreiben zu dessen Erhalt an Herrn Ministerpräsident Dr. Woidke gewandt ( A n l a g e ), ihm damit gleichzeitig die rundum prekäre Lage des BER-Projektes aus meiner Sicht erläutert und Hinweise zu m.E. erforderlichen Sofortmaßnahmen übermittelt.

Ich und meine Mitstreiter möchten damit erneut klarstellen, daß wir keine "Flughafengegner", sondern lediglich "BER-Projekt-Kritiker" sind, welche sich gegen Steuergeldverschwendung und für rechtskonformes und ökonomisch sinnvolles Handeln einsetzen.

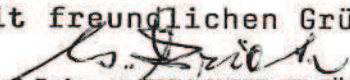
Deshalb hatten wir uns zunächst diesbezüglich an den Kreistag, dann an Landesregierung, Landtag und Bund gewandt, und erst nachdem all dies in der Sache letztendlich wirkungslos blieb an EU-Dienststellen, zumal ja ab dem 1.1.2018 von nicht mit einer EU-Flughafenzertifizierung versehenen Flughäfen kein einziges Flugzeug mehr starten oder auf ihm landen darf.

Aus diesem Grunde treten wir hiermit auch erstmals an Sie, sehr geehrter Herr Landrat, heran, da ja auch kreisliche Interessen betroffen sind.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Genesungswünschen sowie

mit freundlichen Grüßen

A n l a g e

  
Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

**Dr.-Ing. Günter Briese**

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Wettbewerb

Rue de la Loi 200  
B-1049 B r ü s s e l  
BELGIEN

Eichwalde, den 15. Juni 2016

Az.: I0 + .EG

Ihr Schreiben vom 30.10.2015 (PE571.538v01-00), übersandt vom  
Ihr Zeichen Europ. Parlament mit E-Mail vom 7.2.2016,  
ferner E-Mail vom 6. Mai 2016 und 19. Mai 2016  
Mein Schreiben vom 26.02.2016 an das Europ. Parlament und vom  
13.01.2016, 28.02.2016 und 09.05.2016 an die GD Wettbewerb,  
ferner E-Mail vom 5. Mai 2016

P e t i t i o n Nr. 1 0 0 2 / 2 0 0 4 ,

EU-Beihilfeverfahren SA.35378 ( 2012/ N ) und

EU-Beihilfeverfahren SA.36263 ( 2013/CP )

für den Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) ;

N a c h t r a g zu aktuellen Umständen

entgegen dem Handeln eines privaten Investors

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund aktueller Verstöße gegen das EU-Wettbewerbsrecht i.S. gebotenen Verhaltens gemäß den Maximen eines privaten Investors mit wirtschaftlichem Schaden für das BER-Projekt wie auch die Flughafenögesellschaft als Ganzes sah ich mich zu dem folgenden Nachtrag veranlaßt:

- Aufgrund der Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung seit langem bekannten Risiken des Projektes hätte ein privater Investor längst Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung des Flugbetriebes eingeleitet.

1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß, Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow  
1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schwemaschinenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg  
1973 Hochschul-Ing. für Elektronik-Technologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Seit. Elektronik

1973-75 Diplomierung und Promotion als Erbauer mit Untersuchungen zur Systemstabilität von Botarsprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen

1972, 1974 Pflichtverpflichteter und Hochschulverpflichteter der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer

1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundstofffragen im DEUTSCHEN KOLLEGIUM (DKG) Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des Landesparlamentes Cottbus

1953-73 Selbständiger Konstrukteur  
1973-91 Ingenieur für entwicklungs begleitende Standardisierung/Normung

1994 Bauleitplaner

um 1990 Veröffentlichung "Zwei Thesen Profetoffinanzieren" mit der Berechnung möglicher festigungsbedingter Maßbestimmungen für Typen, Sorten und Mengen für Daroplast-Fensterprofile, HASTE UND KAUSSOLK

1996 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus zur Ausschließen Plastikverarbeitung (Verhinderung der Einführung des sozioökonomischen Ost-Toleranz- und Passungssystem zugunsten der Einführung des internationalen

1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft, I.A. des ASW Berlin

(Teil I: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil II: Entwicklungs-aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse)

mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Schauf, Zentrallaboratorium für Plastikverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Straßnitz, III Dresden

1969-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskostenminderung durch größere Bauteiltoleranzen (unverfügbare, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses von Daroplastfenstern aus Alu-Blügelteil-Verteilungen, Eröffnungsvortrag der Sektion Plastikverarbeitungstechnik einer der Internationalen Fachtagungen PLASTTECHNIK der Kammer der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Rückführplans der Sojetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin

1993 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verhinderung der Einführung der sozioökonomischen Zuverlässigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und Regelungstechnik)

1993 Dissertationurteilsfassung in FENDEKREISBÜROK 29(1993) I, 4 S. 182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Plastikwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit ökonomischen Studien über NEUES FORM an Zentralen Runden Tisch und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Steuer) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (Fests Wechselkurs) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen noch vor der ERO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitritt zur ERO-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Bewältigung der Welt-Finanz- und Wirtschaftskrisis sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2016 Kritischer Begleiter des Entscheidungsprozesses Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Infereenzen und -Erklärungen im Rahmen der EICHWALDE BEI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER

In enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bbb-ev.de](http://www.bbb-ev.de))